



5. Klavierfestival
der Stiftung Elfrun Gabriel

8. bis 10. Mai 2026
Gohliser Schlösschen Leipzig
- Oesersaal -



**GOHLISER
SCHLÖSSCHEN**



Teilnehmer des 4. Klavierfestivals 2024
am Gohliser Schlösschen Leipzig

Beflügelt – Internationale junge Meisterpianisten,
Stipendiaten der Stiftung Elfrun Gabriel

Informationen zur Stiftung, zu allen Konzerten sowie zu den
Stipendiatinnen und Stipendiaten/Alumnae und Alumni unter:

www.elfrun-gabriel.com

Kontakt: Stiftung Elfrun Gabriel
c/o Prof. Dr. Herfried M. Schneider
Rosentalgasse 15
04105 Leipzig

stiftung@elfrun-gabriel.com

Spendenkonto:

Sparkasse Leipzig – Stiftung Elfrun Gabriel –
IBAN: DE50 8605 5592 1090 4059 91
BIC: WELADE8LXXX

Grußwort der Bürgermeisterin und Beigeordneten für Kultur der Stadt Leipzig, Frau Dr. Skadi Jennicke

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Stipendiatinnen und Stipendiaten,
liebe Freundinnen und Freunde der Stiftung Elfrun Gabriel,

Musik berührt, verbindet und schafft Gemeinschaft. Dass diese verbindende Kraft weit über den Konzertsaal hinauswirken kann, zeigt das bemerkenswerte Engagement der Stiftung Elfrun Gabriel. Durch die gezielte Förderung junger Pianistinnen und Pianisten sowie durch die Präsentation ihres künstlerischen Schaffens vor einem breiten Publikum bleibt das Vermächtnis Elfrun Gabriels lebendig – nicht nur in Leipzig, sondern weit darüber hinaus.

Seit ihrer Gründung hat die Stiftung viele junge Talente der Hochschule für Musik und Theater „Felix Mendelssohn Bartholdy“ auf ihrem musikalischen Weg begleitet. Dieses Engagement ist von großer Bedeutung, denn gerade der künstlerische Nachwuchs trägt maßgeblich dazu bei, musikalische Traditionen zu bewahren und zugleich neu zu interpretieren. Im Spannungsfeld zwischen historischer Auseinandersetzung und persönlichem Ausdruck entsteht jene Lebendigkeit, die unser kulturelles Erbe fortschreibt.

Mein besonderer Dank gilt daher der Stiftung Elfrun Gabriel für ihren unermüdlichen Einsatz. Es ist sehr ermutigend zu wissen, dass es Institutionen gibt, die sich mit so viel Hingabe und fachlicher Kompetenz für die Förderung junger Künstlerinnen und Künstler und für eine vielfältige Musiklandschaft einsetzen.

Ebenso danke ich den engagierten Pianistinnen und Pianisten für ihr Können und ihre Leidenschaft sowie dem geschätzten Publikum für sein Interesse und seine Unterstützung.

Ich wünsche Ihnen anregende musikalische Erlebnisse und ein rundum gelungenes Konzertwochenende!

Dr. Skadi Jennicke

Bürgermeisterin und Beigeordnete für Kultur der Stadt Leipzig

In Erinnerung an die im Jahr 2010 verstorbene herausragende Künstlerin wurde 2012 die

Stiftung Elfrun Gabriel

als Treuhandstiftung beim Verein Liebhabertheater Schloss Kochberg e. V. errichtet. Mit Beginn des Jahres 2026 verlegte die Stiftung ihren Sitz nach Leipzig und erhielt mit der Stiftergemeinschaft der Sparkasse Leipzig einen neuen Rechtsträger.

Die Stiftung hat es sich zur Aufgabe gemacht, besonders begabte junge Pianistinnen und Pianisten, Studierende der Hochschule für Musik und Theater „Felix Mendelssohn Bartholdy“ Leipzig, zu fördern. Elfrun Gabriel studierte selbst an dieser Hochschule und wirkte dort als engagierte Lehrerin. Ein Stiftungsbeirat begleitet den Stifter, Prof. Dr. Herfried M. Schneider, der Ehemann Elfrun Gabriels, in künstlerischen und organisatorischen Belangen. In einem hochschulintern ausgeschriebenem, wettbewerbsmäßigen Verfahren werden jährlich zwei der hervorragendsten Klavierstudierenden der Leipziger Musikhochschule als Stipendiaten der Stiftung ausgewählt. Sie erfahren in einer entscheidenden Phase ihrer pianistischen Entwicklung eine gezielte und nachhaltige Förderung durch:

- die Gewährung von Jahresstipendien im Rahmen des Deutschlandstipendiums,
- die Unterstützung von Auslandsaufenthalten, Meisterkursen und die Teilnahme an internationalen Wettbewerben,
- die Schaffung von Auftrittsmöglichkeiten.

Die von der Stiftung initiierte Konzertreihe

„**Beflügelt** – Internationale junge Meisterpianisten, Stipendiaten der Stiftung Elfrun Gabriel“

hat sich an zahlreichen Veranstaltungsorten in Sachsen und Thüringen als fester und geschätzter Bestandteil des musikalischen Kulturlebens etabliert. Seit dem Jahr 2017 finden sich die Stipendiaten und Alumni der Stiftung regelmäßig zu Klavierfestivals zusammen, um im gemeinsamen Musizieren ihre künstlerische Entwicklung zu präsentieren, den Dialog untereinander zu vertiefen und neue inspirierende Impulse zu gewinnen. Bisher wurden vier Festivals ausgerichtet: 2017 im Liebhabertheater Schloss Kochberg, 2019 im Gohliser Schlösschen Leipzig, 2022 anlässlich des zehnjährigen Bestehens der Stiftung im Gohliser Schlösschen und im Schumann-Haus Leipzig, sowie 2024 erneut im Gohliser Schlösschen. Diese Begegnungen waren stets außergewöhnliche musikalische Höhepunkte und bewegende Erlebnisse für Mitwirkende wie Publikum. Das vielseitige und anspruchsvolle Programm des fünften Klavierfestivals verspricht nun abermals, ein Höhepunkt im reichen Musikleben der traditionsreichen Musikstadt Leipzig zu werden.

Grußwort des Rektors der Hochschule für Musik und Theater „Felix Mendelssohn Bartholdy“ Leipzig, Prof. Gerald Fauth

Verehrte Konzertbesucher,
meine Damen und Herren,

mit großer Freude möchte ich Sie zu dem „kleinen“ Jubiläumsfestival der Stiftung Elfrun Gabriel im wunderbaren Ambiente des Gohliser Schlösschens begrüßen! Das aller zwei Jahre geplante Treffen aktueller und ehemaliger Stipendiaten der Stiftung findet nun bereits zum 5. Mal statt und hat sich mittlerweile einen festen Platz im Konzertkalender der musikbegeisterten Leipziger Zuhörerschaft gesichert. Ich danke dem Stiftungsgründer und Hauptmäzen, Herrn Prof. Dr. Herfried M. Schneider, für sein unermüdliches Wirken im Sinne der Stiftung - durch sein großes Engagement ist es möglich, dass wir erneut Zeugen werden können von der kontinuierlichen und individuellen Entwicklung, die Alumni und derzeitige Stipendiaten auf ihrem künstlerischen Weg nehmen. Ein ebenso großer Dank geht an den Geschäftsführer des Gohliser Schlösschens, Herrn Thomas Roßdeutscher, der es mit Beharrlichkeit und größtmöglichem persönlichen Einsatz geschafft hat, den Flügel der traditionsreichen Firma „Bechstein“ für den Oesersaal dauerhaft zu erwerben.

Möge Sie die Klaviermusik verschiedenster Jahrhunderte verzaubern und lassen Sie sich inspirieren durch eindrucksvolle Interpretationen junger Künstlerinnen und Künstler, die auf ihre Weise Danke sagen möchten für die erfahrene Förderung und das durch Sie entgegengebrachte Interesse!

Ihr Gerald Fauth

Rektor der Hochschule für Musik und Theater
„Felix Mendelssohn Bartholdy“ Leipzig

Seonghyeon Leem

Johann Sebastian Bach / Alexander Iljitsch Siloti:

Präludium h-Moll

Isang Yun:

Fünf Stücke für Klavier (1958)

Johann Sebastian Bach / Ferruccio Busoni:

Chaconne aus der Partita

Nr. 2 d-Moll, BWV 1004,

Bearbeitungen für Klavier solo

Sebastian Fuß

Robert Schumann:

Papillons op. 2

– Pause –

Yeram Park

**mit Laura Kukkonen, Violine,
und Péter Szakács, Violoncello**

Johannes Brahms:

Klaviertrio Nr. 1 H-Dur, op. 8

1. Allegro con brio
2. Scherzo: Allegro molto – Meno allegro
3. Adagio
4. Finale: Allegro

- Änderungen vorbehalten -



Die südkoreanische Pianistin **Seonghyeon Leem**, gab ihr Europadebüt im Mozarthaus Konzertsaal in Wien und trat seither mit Soloabenden und Konzerten mit Orchester in Europa und Asien auf, u. a. bei den Salzburger Festspielen, in der Salle Cortot Paris, im Palais des Beaux-Arts Brüssel sowie im MDR-Fernsehen. Sie ist Erste Preisträgerin des International Piano Competition Istanbul Orchestra'Sion

2022, und erhielt den International

Pro Musicis Award 2023. 2023/24 war sie Stipendiatin der Elfrun Gabriel Stiftung. Sie studierte in Seoul bei Prof. Aviram Reichert, in Salzburg bei Prof. Jacques Rouvier und in Leipzig bei Prof. Christian A. Pohl. In Toulouse und Hamburg gab sie Meisterkurse, war Fakultätsmitglied beim Musica Mundi Festival, Jurymitglied beim MaiFestival-Wettbewerb und unterrichtet Klavier an der Hochschule für Musik und Theater Leipzig.



Sebastian Fuß, geboren 1999 in Reutlingen, erhielt eine erste musikalische Ausbildung bei Angela-Charlott Linckelmann und Agnes Dorwarth. Er konzertierte u. a. im Gewandhaus zu Leipzig, im Schillertheater Berlin und in der HARPA Reykjavík. An der Hochschule für Musik und Theater „Felix Mendelssohn Bartholdy“ Leipzig studierte er Klavier bei Prof. Jacques Ammon sowie Liedgestaltung bei Prof. Alexander Schmalcz. Unterstützt wurde Se-

bastians künstlerischer Werdegang durch die Stiftung Elfrun Gabriel, die Haake Stiftung, sowie das „David und Agatha Moll“-Stipendium. 2019 spielte er Brahms' 1. Klavierkonzert mit der Baden-Baden Philharmonie. Nach Auszeichnung beim Albert-Lortzing-Wettbewerb folgten En-

gements als Begleiter und Korrepetitor in Kassel und Leipzig, u. a. für DEFECT (UA) und Der Rosenkavalier. 2025 wurde er in die Mendelssohn-Orchesterakademie des Gewandhauses zu Leipzig aufgenommen.



Die südkoreanische Pianistin **Yeram Park** ist Absolventin des Korea National Institute for the Gifted in Arts, der Yewon School und der Seoul Arts High School. Sie schloss mit einem Bachelor an der Seoul National University und einem Master an der Hochschule für Musik und Theater München sowie einem Meisterklassenexamen in Klaviersolo und Kammermusik an der Hochschule für Musik und Theater

Leipzig ab. Sie gewann zahlreiche nationale und internationale Wettbewerbe, darunter 2023 den Soroptimist Vercelli Preis beim Viotti Wettbewerb, 2022 den zweiten Preis beim Épinal Klavierwettbewerb. Sie erhielt Stipendien 2022/23 der Elfrun Gabriel Stiftung und 2023/24 der Beate Gräfe Stiftung. Park trat in Deutschland und Korea bei Solokonzerten, Kammermusik- und Orchesteraufführungen sowie Tournee-Rezitals auf.



Laura Kukkonen wurde 2001 in Helsinki (Finnland) geboren und begann im Alter von sieben Jahren Geige zu spielen. Ihr erstes Studium absolvierte sie am ‚East-Helsinki Music Institute‘. 2012 hatte sie die Gelegenheit, Vivaldis „Frühling“ mit dem ‚Helsinki Philharmonic Orchestra‘ zu spielen. Ihre ersten Wettbewerbserfahrungen sammelte sie 2012 beim Internationalen Anton Rubinstein Wettbewerb, wo sie den ersten Preis gewann

und ein Jahr lang auf einer Carlo Bergonzi Violine spielen durfte. Im Jahr 2019 gewann sie den ersten Preis beim „Play with Ray International Competition“ und trat als Solistin in der Hollywood Bowl mit dem ‚Los Angeles Philharmonic Orchestra‘ auf. Sie studiert derzeit Kammermusik an der Hochschule für Musik und Theater „Felix Mendelssohn Bartholdy“ Leipzig.



Péter Szakács wurde 2001 in Debrecen, Ungarn geboren. Im Alter von 7 Jahren nahm er Cellounterricht an der Musikschule ‚Piotr Tchaikovsky‘ in Uzhhorod, Ukraine, wo er auch ab 2016 am ‚Uzhhorod State Music College‘ studierte. Péter Szakács wurde mehrfach bei Wettbewerben ausgezeichnet, darunter: „First Ukrainian National Cello Competition 2016“ (1. Preis), „International Cello Competition ProArt 2017“

(2. Preis), „Lviv Virtuoso International Competition 2019“ (1. Preis). Er durfte mit mehreren Cellisten zusammenarbeiten, wie Jens Peter Maintz, Miklós Perényi, Troels Svane, Raphael Pidoux, Justus Grimm, Ann Gastinel, Chu Yi-Bing, Denis Severin, Stephan Braun und Déri György. Seit Oktober 2020 studiert Péter Szakács an der Hochschule für Musik und Theater „Felix Mendelssohn Bartholdy“ Leipzig in der Klasse von Prof. Veronika Wilhelm.

Asen Tanchev

Maurice Ravel:

Le Tombeau de Couperin. Suite pour piano

1. Prelude
2. Fugue
3. Forlane
4. Rigaudon
5. Menuet
6. Toccata

Jiyoung Kim

Ludwig van Beethoven:

6 Variationen F-Dur, op. 34

Maurice Ravel:

aus Miroirs

3. Une Barque sur l'Océan
4. Alborada del Gracioso

– Pause –

Hyelee Kang

Johannes Brahms:

Sechs Klavierstücke op. 118

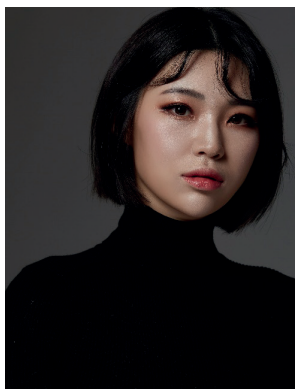
1. Intermezzo, Allegro non assai, ma molto appassionato
2. Intermezzo. Andante teneramente
3. Ballade. Allegro energico
4. Intermezzo. Allegretto un poco agitato
5. Romanze. Andante
6. Intermezzo. Andante, largo e mesto

- Änderungen vorbehalten -



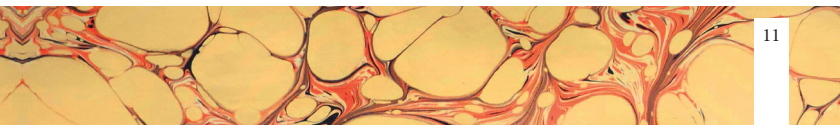
Asen Tanchev wurde 1992 in Sofia, Bulgarien, geboren. Erster Klavierunterricht mit 6 Jahren. 2009 bis 2016 Studium an der Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover bei Prof. Arie Vardi, ab 2016 in der Meisterklasse von Prof. Gerald Fauth, Hochschule für Musik und Theater „Felix Mendelssohn Bartholdy“ Leipzig, Abschluss 2020 mit Auszeichnung. Zahlreiche Wettbewerbspreise, u. a. beim Schubert

Wettbewerb in Graz, beim Parkhouse Award in London und beim DMW in Leipzig. 2015 Auszeichnung mit dem renommiertesten Musikpreis Bulgariens Kristall Lyra. Wertvolle künstlerische Anregungen von Paul Badura-Skoda, Piotr Paleczny, Karl-Heinz Kämmerling, Pavel Gililov, Elisabeth Leonskaja. Solo- und Kammermusikrezitale sowie Orchesterkonzerte u. a. in Berlin, London, Mailand, Osaka, Madrid, Sofia, Brüssel und Rabat. Seit 2023 Lehrbeauftragter an der HMTM Hannover und seit 2024 Hochschullehrender an der Stella Musikhochschule in Feldkirch, Österreich.



Die südkoreanische Pianistin **Jiyoung Kim** ist Preisträgerin zahlreicher internationaler Wettbewerbe, darunter der Paderewski International Piano Competition, Maj Lind, USASU Bösendorfer, Felix Mendelssohn Bartholdy Hochschulwettbewerb und Shigeru Kawai International Piano Competition. Sie trat u.a. im Carnegie Hall, im Konzerthaus Berlin, im Gewandhaus Leipzig und in der Estonian Concert Hall auf und

musizierte mit renommierten Orchestern wie dem MDR-Sinfonieorchester, dem Konzerthaus Berlin, dem Pomeranian Philharmonic Orchestra



und dem Helsinki Philharmonic Orchestra. Nach ihrem Bachelorabschluss an der Seoul National University absolvierte sie das Masterstudium und die Meisterklasse bei Prof. Antti Siirala an der Hochschule für Musik und Theater München mit Auszeichnung. Auch die Meisterklasse von Prof. Gerald Fauth an der Hochschule für Musik und Theater „Felix Mendelssohn Bartholdy“ Leipzig schloss sie 2025 mit Auszeichnung ab.



Hyelee Kang wurde 1993 in Suwon, Südkorea, geboren und erhielt mit fünf Jahren ihren ersten Klavierunterricht. 2009 Aufnahme in die Sunwha Arts High-School, 2012 bis 2016 Bachelorstudium an der Yonsei University in der Klasse von Prof. Youngwook Yoo. Frühzeitig Wettbewerbserfolge und Konzerte in Korea. Ab 2016 Masterstudium an der Hochschule für Musik und Theater „Felix Mendelssohn Bartholdy“ Leipzig in der Klasse von

Prof. Gerald Fauth und seit 2019 in dessen Meisterklasse; Abschluss 2022 mit Auszeichnung. 2017 und 2019 Publikumspreise als beste Teilnehmerin des finalen Galakonzerts bei der Internationalen Klavierakademie Murrhardt. Als Kammermusikerin konzertierte sie erfolgreich mit ihrem Klaviertrio in Porto und Houston. Seit 2022 ist sie als Klavierpädagogin an der Bachakademie Leipzig tätig, wo sie an der Anna-Magdalena-Bach Schule, die Teil des Forum Thomanum ist und den musikalischen Nachwuchs des Thomanerchores fördert, sowie am Montessori-Schulzentrum Leipzig unterrichtet.

Lütfiye Dalgic

Franz Schubert:

4 Impromptus D. 899, op. 90

1. Allegro molto moderato
2. Allegro
3. Andante
4. Allegretto

So Hyang In

Ludwig van Beethoven:

Klaviersonate Nr. 23 f-Moll op. 57, "Appassionata"

1. Allegro assai
2. Andante con moto
3. Allegro ma non troppo

– Pause –

Hanna Jang

Béla Bartók:

Piano Sonata, Sz. 80

1. Allegro moderato
2. Sostenuto e pesante
3. Allegro molto

Manuel de Falla:

Fantasia Bética für Klavier

- Änderungen vorbehalten -



Lütfiye Dalgic wurde 2000 in Kaohsiung, Taiwan geboren und lebte von 2012 bis 2018 in Istanbul. Erster Klavierunterricht mit sechs Jahren. 2012 bis 2018 Studium am Konservatorium der Universität „Mimar Sinan“ Istanbul bei Prof. Burcu Aktas Urgun. Meisterkurse bei Elisabeth Leonskaja, Bernd Goetzke und Pavel Gilliov. Preise u. a. 2014 beim „Pianotalents Wettbewerb“ Milano, 2018 bei „Clavicolgne International Piano Competition“ in Aachen. Von 2018 bis 2022 absolvierte Lütfiye ihr Bachelorstudium an der Hochschule für Musik und Theater „Felix Mendelssohn Bartholdy“ Leipzig bei Prof. Markus Tomas. Ihr anschließendes Masterstudium in der gleichen Klasse schloss sie 2024 mit Auszeichnung ab.

Seit März 2024 ist Lütfiye als Meisterklassenstudentin in der Klasse von Prof. Jacques Ammon immatrikuliert. Ihr Repertoire reicht von Barock bis zu zeitgenössischen Kompositionen, Schwerpunkt Romantik. Freizeitbeschäftigungen sind Lesen und Malen sowie die Kampfkunst Taekwondo. Lütfiye spricht Deutsch, Englisch, Chinesisch, Türkisch, Taiwanesisch und Spanisch.



So Hyang In wurde 1991 in Korea geboren. Ersten Klavierunterricht erhielt sie mit 5 Jahren. Studium an der Seoul National University bei Prof. Aviram Reichert. Bachelorabschluss 2014 mit Auszeichnung. Masterabschluss und Meisterklasse an der Hochschule für Musik und Theater München. Derzeit Studium für Neue Musik in München bei Prof. Antti Siirala und in der Meisterklasse

von Prof. Gerald Fauth, Hochschule für Musik und Theater „Felix Men-

delssohn Bartholdy“ Leipzig. Mehrere Preise, u. a. beim „Music in the Mountains Festival“, USA, und beim Valsesia Musica International Competition in Italien. Zahlreiche Recitals in Korea und Deutschland sowie Auftritte mit namhaften Orchestern in den USA, in Finnland und Korea. Derzeit absolviert So Hyang In ein Doctor of Musical Arts Programm an der University of Michigan (USA) bei Professor Christopher Harding.



Hanna Jang, geboren in Südkorea, trat bereits während ihrer Ausbildung an der Seoul Arts High School in zahlreichen Konzerten auf, darunter im „Young Artists Concert“ und in der Beethoven-Gesamtzyklus-Reihe mit dem Orchester der Seoul Arts High School. Inzwischen ist sie international auf bedeutenden Podien zu erleben, etwa im Foellinger Great Hall des Krannert Center for the Performing Arts (USA), beim Marbella Inter-

national Music Festival (Spanien) sowie in Salzburg im Bösendorfer Saal. Ihr Bachelor- und Masterstudium absolvierte sie an der Seoul National University bei Professor Hyoung-Joon Chang. Es folgte ein postgraduales Diplom in Klavierperformance an der Universität Mozarteum Salzburg bei Professor Pietro De Maria. Derzeit setzt sie ihr Studium in der Meisterklasse von Professor Gerald Fauth an der Hochschule für Musik und Theater „Felix Mendelssohn Bartholdy“ Leipzig fort. Hanna Jang ist Stipendiatin der Stiftung Elfrun Gabriel 2025/26 mit zahlreichen Konzerten in Mitteldeutschland.

SONNTAG, 10. MAI 2026, 15:00 UHR

Julia Voropajeva

Maurice Ravel: Prélude M. 65

Maurice Ravel: Jeux d'eau

Claude Debussy: Ballade

César Franck:

Prélude, Fugue et Variation op. 18,

bearb. für Klavier von Harold Bauer

Samuel Choi

Johann Sebastian Bach:

Präludium und Fuge D-Dur, BWV 874

aus „Das wohltemperierte Klavier“, Band II

Frédéric Chopin:

Scherzo Nr. 4 E-Dur op. 54

Enrique Granados:

Goyescas, op. 11

1. Los requiebros

– Pause –

Noah Uiin Cheon

Alexander Skrjabin:

Etüde cis-Moll op. 2 Nr. 1

Fantasie h-Moll op. 28

Deux Poèmes op. 32

Andante cantabile

Allegro, Con eleganza, Con fiducia

Sonate Nr. 4 Fis-Dur op. 30

- Änderungen vorbehalten -



Julia Voropajewa wurde 1988 in Solotschiw, Ukraine, geboren. Sie wuchs in einer musikalischen Familie auf. Von 2007 bis 2012 studierte sie an der Staatlichen Musikhochschule in Lwiw in der Klavierklasse von Prof. Mariya Kruschelnytska und erhielt ein Diplom als Konzertpianistin, Klavierlehrerin, Kammerensemblekünstlerin und Korrepetitorin. 2013-2017 absolvierte sie ein Masterstudium an der Hochschule für Musik „Franz Liszt“ Weimar bei

den Professoren Grigory Gruzman und Christian Wilm Müller. 2016 wurde Julia als Stipendiatin der Stiftung Elfrun Gabriel ausgezeichnet. Von 2018 bis 2023 belegte sie die Meisterklasse von Prof. Stepan Simonyan an der Hochschule für Musik und Theater Hamburg, wo sie auch als Lehrbeauftragte tätig war. 2020 erhielt sie ein Stipendium der Lucia Thörl Stiftung. Die Pianistin konzertiert als Solistin und Kammermusikerin.



Samuel Choi ist ein international konzertierender klassischer Pianist und derzeit im Masterstudium an der Hochschule für Musik und Theater „Felix Mendelssohn Bartholdy“ Leipzig in der Klasse von Professor Christian H. Pohl. Er war Stipendiat der Stiftung Elfrun Gabriel 2024/25. Samuel begann im Alter von acht Jahren Klavier zu spielen und studierte während eines Tertiärstudiums bei Natasha Vlassneko

(OAM). Im Jahr 2022 war er Preisträger des Internationalen Klavierwettbewerbs & Festivals MozArte 2022. Im Jahr 2019 wurde er eingeladen, in der Stadt Daegu, Südkorea, sein erstes Album aufzunehmen sowie viele weitere Auftritte im ganzen Land zu absolvieren. Im Jahr 2021 gab Samuel sein erstes Konzertdebüt mit dem Queensland Conservatorium Symphony Orchestra und spielte das Klavierkonzert Nr. 1 von Tschaikowsky. Er war Halbfinalist beim Lev Vlassenko Klavierwettbewerb 2019 und 2021 sowie Finalist beim

Great Romantics Competition 2019 und 2020. Neben Klavierrezitalen trat er auch in Kammerensembles mit dem Goldner String Quartet sowie mit dem Ensemble Q auf.



Der deutsch-koreanische Pianist **Noah Uiin Cheon** begann seine musikalische Reise am Klavier im Alter von fünf Jahren. Sein Weg führte ihn von der Universität der Künste Berlin über die malerischen Gefilde von Imola, Italien, bis zu den kulturellen Schätzen Leipzigs. Seine musikalische Ausbildung schloss er mit dem Konzertexamen an der Staatlichen Hochschule für Musik Trossingen ab. Während seines Studiums in Leipzig erhielt er

das Deutschlandstipendium der Elfrun-Gabriel-Stiftung. Als Klavierpädagoge teilt er heute sein Wissen an der Bezirksmusikschule Charlottenburg-Wilmersdorf Berlin. Internationale Auszeichnungen in Bulgarien, Deutschland, Großbritannien, Hongkong, Italien, Polen, Spanien, Südkorea, Tschechien, Ungarn, Vietnam und den USA unterstreichen sein herausragendes musikalisches Können und Engagement.

Foto N. U. Cheon by _C-Jongho Sim.

JungIn Ryu

Felix Mendelssohn Bartholdy: aus „Lieder ohne Worte“

op. 19 Nr. 1, Andante con moto und Nr. 3, Molto allegro e vivace,

op. 67 Nr. 2, Allegro leggiero

Felix Mendelssohn Bartholdy: Fantasie fis-Moll op. 28

Frédéric Chopin: aus 24 Préludes op. 28

20. c-Moll, Largo

21. B-Dur, Cantabile

22. g-Moll, Molto agitato

23. F-Dur, Moderato

24. d-Moll, Allegro appassionato

Daon Choi

Wolfgang Amadeus Mozart: Sonate B-Dur K. 570 4

1. Allegro

2. Adagio

3. Allegretto

Claude Debussy: aus Préludes 2e Livre

4. Les fées sont d'exquises danseuses

5. Bruyères

Leopold Godowsky: Symphonische Metamorphosen Johann

Strauss'scher Themen, Nr. 3 „Wein, Weib und Gesang“

– Pause –

Yebin Jang

Joseph Haydn: Sonate D-Dur Hob. XVI:42

Frédéric Chopin: Ballade Nr. 1

Frédéric Chopin: Andante spianato et

Grande Polonaise brillante Es-Dur op. 22

- Änderungen vorbehalten -



Jung In Ryu wurde 1998 in Südkorea geboren. Sie absolvierte ihr Bachelorstudium an der Kyung Hee University mit Bestnoten. Seit Oktober 2022 ist sie an der Leipziger Hochschule für Musik und Theater „Felix Mendelssohn Bartholdy“ als Masterklassenstudentin bei Prof. Jacques Ammon immatrikuliert. Seit 2025 studiert JungIn Ryu zudem an der Hochschule für Musik Freiburg in der Meisterklasse Klavier bei Prof. Hardy Rittner. Neben zahlreichen weiteren Preisen erhielt JungIn Ryu den 1. Preis des VIMA2023 International Piano Competition in London. In den Jahre 2020 und 2021 gewann sie zweimal den ersten Platz beim Kyung Hee University Scholarship Competition und trat mit dem Kyung Hee University Orchestra auf. An der Kyung Hee University wurde sie als Stipendiatin des Ministers für Kunst- und Sportvisionsbildung der Korea Scholarship Foundation ausgewählt. 2023/24 war JungIn Ryu Stipendiatin der Stiftung Elfrun Gabriel. Während zeitweiliger Aufenthalte begleitet sie in Korea junge Künstler der unabhängigen Künstlergruppe „Fantasia“ durch individuellen Unterricht, musikalische Betreuung und die Vorbereitung auf Auftritte und Wettbewerbe. Die Mitglieder geben eigene Konzerte, organisieren Projekte und treten bei verschiedenen kulturellen Veranstaltungen auf.



Daon Choi wurde 1999 in Seoul, Südkorea, geboren. Im Alter von fünf Jahren erhielt er seinen ersten Klavierunterricht und gab mit zwölf Jahren sein erstes Rezital. Schon frühzeitig erhielt er Preise bei Wettbewerben in Korea. Er besuchte den Hochbegabtenkurs der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien. Im Jahr 2021 absolvierte Daon Choi sein Bachelorstudium an der Leipziger Musikhochschule bei Prof. Jacques Ammon und schloss dort im Jahr

zweiter bei Prof. Hardy Rittner. Neben zahlreichen weiteren Preisen erhielt Daon Choi den 1. Preis des VIMA2023 International Piano Competition in London. In den Jahre 2020 und 2021 gewann sie zweimal den ersten Platz beim Kyung Hee University Scholarship Competition und trat mit dem Kyung Hee University Orchestra auf. An der Kyung Hee University wurde sie als Stipendiatin des Ministers für Kunst- und Sportvisionsbildung der Korea Scholarship Foundation ausgewählt. 2023/24 war Daon Choi Stipendiatin der Stiftung Elfrun Gabriel. Während zeitweiliger Aufenthalte begleitet sie in Korea junge Künstler der unabhängigen Künstlergruppe „Fantasia“ durch individuellen Unterricht, musikalische Betreuung und die Vorbereitung auf Auftritte und Wettbewerbe. Die Mitglieder geben eigene Konzerte, organisieren Projekte und treten bei verschiedenen kulturellen Veranstaltungen auf.

2025 ebenfalls sein Masterstudium ab. Während seines Studiums in Europa nahm er an zahlreichen Meisterkursen teil, u. a. bei den Professoren Bernd Götzke, Pavel Gililov, Konrad Elser, Paul Badura Skoda, und Paul Gulda. Seit Oktober 2025 belegt Daon Daon eine Meisterklasse von Prof. Éric Le Sage an der Hochschule für Musik Freiburg.



Yebin Jang, geboren in Südkorea, absolvierte ihr Bachelorstudium von 2017 bis 2022 an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien bei Martin Hughes und studierte anschließend in einem Masterstudiengang in Instrumentalkorruption an der Musik und Kunst Privatuniversität der Stadt Wien unter der Leitung von Denis Benda. Sie erhielt zahlreiche Preise und Auszeichnungen, u. a. 2014 den

1. Preis und den EMCY-Preis beim Smetana International Piano Competition in Pilsen, Tschechische Republik, sowie 2017 den 2. Preis beim Concours International de Piano Ville de Gagny, Frankreich. Konzertauftritte führten sie bereits in bedeutende Konzertsäle, u. a. im Rahmen eines Quintetts in den Wiener Musikverein. Als Solistin trat sie mit dem Franz Schmidt Kammerorchester im Rathauskonzert und im Mozarthaus Wien auf, beim Euro Music Festival Klosterneuburg sowie mit den Philharmonischen Orchestern von Daegu und Suwon in Südkorea. Yebin Jang besuchte Meisterklassen bei renommierten Pianisten, wie Paul Badura-Skoda, Juhani Lagerspetz, Paul Gulda, Anna Malikova, Jan Jiracek, Henri Sigfridsson und Choong-Mo Kang. Derzeit studiert sie im Masterstudiengang bei Professor Christian A. Pohl an der Hochschule für Musik und Theater „Felix Mendelssohn Bartholdy“ Leipzig. Für das Studienjahr 2025/26 wurde sie für das Stipendium der Stiftung Gabriel ausgewählt.



C. BECHSTEIN

Centrum Leipzig



**DAS KLAVIERFESTIVAL
DER STIFTUNG ELFRUN GABRIEL
WIRD UNTERSTÜTZT VON
C. BECHSTEIN LEIPZIG**

C. Bechstein Centrum Leipzig GmbH
Dohnanyistraße 15 · 04103 Leipzig · +49 (0)341 268 20 900
leipzig@bechstein.de · bechstein-leipzig.de

Beirat der Stiftung Elfrun Gabriel



Stiftungsbeirat v. l.: Prof. Jacques Ammon, Prof. Alexander Schmalcz, Prof. Dr. Herfried M. Schneider, Frau Bettina Nüdling, Prof. Dr. Wolfram H. Knapp, Prof. Gerald Fauth, Prof. Christian A. Pohl

Hochschule für Musik und Theater

»Felix Mendelssohn Bartholdy« Leipzig:

Prof. Jacques Ammon

Fachrichtung Klavier/Dirigieren: Hauptfach Klavier

Prof. Gerald Fauth

Rektor der Hochschule

Prof. Christian A. Pohl

Fachrichtung Klavier/Dirigieren: Hauptfach Klavier

Prof. Alexander Schmalcz

Studiendekan der Fachrichtung Klavier/Dirigieren

Stiftergemeinschaft der Sparkasse Leipzig:

Frau Bettina Nüdling

Vorstandsvorsitzende

Stiftung Wolfram H. Knapp:

Prof. Dr. Wolfram H. Knapp

Vorsitzender des Kuratoriums

Stiftung Elfrun Gabriel:

Prof. Dr. Herfried M. Schneider



GOHLISER
SCHLÖSSCHEN

5. Klavierfestival der Stiftung Elfrun Gabriel Freitag, 8. Mai bis Sonntag, 10. Mai 2026

Veranstaltungsort

Gohliser Schlösschen | Oesersaal
Menckestraße 23, 04155 Leipzig
Telefon: 0341 58615846
event@gohliserschloesschen.de

Ticketverkauf online unter

www.gohliserschloesschen.de

Reservierungen

Telefonisch: 0341 58615846

Konzertkasse

öffnet jeweils eine Stunde vor Beginn der Konzerte.
Reservierte Karten bitte bis 30 Min. vor Konzertbeginn abholen.

Ticketpreise

pro Konzert: 25,00 EUR/erm. 15,00 EUR
U18-Ticket 10,00 EUR

Alle Preise verstehen sich inkl. VVK-Gebühr.

Ermäßigten Eintritt erhalten:

Schüler u. Studenten, Auszubildende, Bundesfreiwilligendienstleistende,
Inhaber und Inhaberinnen eines EhrenamtsPass oder Leipzig-Pass,
Schwerbeschädigte ab GdB 50%.
Zu allen Konzerten gilt freie Platzwahl.
Das Gohliser Schlösschen ist nicht barrierefrei ausgebaut!
Zugang zu den Konzerten von der Menckestraße.

Vor den Konzerten und in den Konzertpausen werden
Getränke angeboten.